

Frauenriege STV Unterkulm Turnfahrt 6. - 8.9.2019

Die Vorfreude und die Fragen waren gross! Wer kennt schon *Surses, Parc Ela den grössten regionalen Naturpark der Schweiz, die Alp Flix?*

Des Rätsels Lösung: Unsere Mitturnerin Renata führt uns nach Savognin in die Talgemeinschaft am Julierpass. Intakte Natur, historische Verkehrswege, einheimisches Schaffen und Essen und vor allem gelebte Kultur erwarten uns.

Am Freitagmorgen füllen auf der Fahrt via Chur, Tiefencastel 15 Turnerinnen akustisch einen ganzen Bahnwagen. Drei Tage ab ins Bündnerland, Nebel und frischer Wind kümmern uns wenig. Fast andächtig still wird es am Mittag im Hotel Romana in Savognin, wo wir nächtigen werden, vorerst aber ein Driiläng-Plättli mit wunderbaren Produkten aus der Region und der Bündner Herrschaft geniessen.

Die anschliessende Wanderung der jungen Julia entlang nach Riom mit Besuch einer Textilwerkstatt wird zu einem besonderen Erlebnis. Mit ansteckender Leidenschaft zeigt uns Lucia Netzer-Peduzzi in ihrem kleinen *atelier pôss* wie hochwertige Produkte aus einheimischer Schurwolle angefertigt werden. Neben vielen Tricks zur Reinigung der Wolle erfahren wir von Projekten engagierter Menschen, welche die wunderschöne Bergregion mehr beleben möchten. Das Kulturfestival *Origen* lässt als Beispiel ihre Kostüme im *atelier pôss* schneiden. In der Kostümausstellung bestaunen wir die farbenprächtigen Stoffe und Kreationen. Tradition und Innovation trifft sich und willkommene Arbeitsplätze entstehen. Nebenan in der mit wertvollen Tapeten der Pariser Belle Epoque renovierten Villa lebt die Zuckerbäckertradition auf. Wir tauchen ein in die Welt der Emigrantenfamilie Carisch aus Riom und lassen uns im Salon mit feiner Patisserie und Kaffee verwöhnen.

Am nächsten Morgen entscheidet Renata wegen der unsicheren Wetterlage die Wanderung um eine Stunde und ein paar Hundert Höhenmeter zu kürzen. In Bivio steigen wir durch märchenhafte Wälder und stille Almwiesen zur Alp Natons auf. Manchmal begleitet von mystischen Nebelschanden, aufmerksamen Jägern oder Alphirten. Wir überqueren auf 2240 müM den Kanonensattel. Frische Schneeresten künden bereits den Winter an. Vor uns liegt das Hochplateau der Alp Flix, eine Moorlandschaft mit Seen und einer aussergewöhnlichen Artenvielfalt. Im Jurtenhotel erwarten uns bereits eine duftende Gerstensuppe und ein behagliches Feuer. Nach der Stärkung wandern wir an den romantischen Lais da Flix und Lai Neir vorbei. Wie kleine Waldgeister gucken uns aus Gebüsch und Unterholz glänzende, taufrische Pilze entgegen. Weiter geht es dem rauschenden Bergbach entlang, durch naturbelassene Wälder, über Holzstege und durch herbstlich gefärbte Wiesen. Mit farbigen Steinen als Souvenir im Rucksack endet unsere Wanderung in Sur. Mit viel Wetterglück wurde es ein toller Tag! Wir kommen zurück bei Sonnenschein.

Ein Blick aus dem Fester lässt am Sonntagmorgen erahnen: kein Wanderwetter, Schnee bis ins Tal. Nach dem ausgiebigen Frühstück entscheiden wir uns vorzeitig abzureisen. Doch halt: Die *chaibe Unterländer Steinböcke*, äxgüsi Sündenböcke ohne Winterpneus am Julierpass, machen uns einen Strich durch die Rechnung. Erst mit einiger Verspätung führt uns ein Postauto sicher und trocken nach Chur. Nach einem kurzen letzten Kaffeehalt entscheiden wir uns, direkt nach Hause zu reisen. Ein herzliches Dankeschön Renata, dank deinen Vorbereitungen haben wir drei sportlich gemütliche Tage mit eindrücklichen Begegnungen in einer wundervollen Berglandschaft genossen.